

Auf den Spuren von Robin Hood

Erneut wurden durch das TRaNSforM-Projekt der FH Bielefeld (Projektleitung: Inge Bergmann-Tyacke) Mobilitäten für vier Studierende der Lehrereinheit Pflege und Gesundheit ermöglicht. Vom 07. bis 12. Februar 2012 fuhren sechs Mitglieder der Lehrereinheit nach Nottingham, Großbritannien - in die Stadt am *Sherwood Forest*, wo der Legende nach einst Robin Hood sein Unwesen trieb. Gastgeber der Internationalen Konferenz waren die Mitarbeiter der *University of Nottingham, Faculty of Medicine and Health Sciences, School of Nursing, Midwifery & Physiotherapy*.

Am ersten Tag fuhren wir nach Lincoln um dem *Boston Lincolnshire Health Care Education Centre* (eine Außenstelle der *University of Nottingham*) einen Besuch abzustatten. Neben einem informativen Einblick in die Pflegeausbildung in England, gab es eine luftige Sightseeing-Tour zu einer altertümlichen Burg (*Lincoln Castle*) und der beeindruckenden und großzügig erbauten *Lincoln Cathedral*. Ein landestypischer Afternoon Tea mit Scones und clotted cream war der krönende (ja fast königliche) Abschluss des Tages.

Die nächsten Tage wurden dominiert durch die TRaNSforM-Arbeitstreffen, die in der *Medical School* der *University of Nottingham* stattfanden. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Derek Chambers (*Director of Education School of Nursing, Midwifery and Physiotherapy*) und das englische Projektteam, wurden uns reichlich Informationen zur *University of Nottingham*, die sogar Standorte in China und Malaysia hat, und das britische Gesundheitssystem, das nicht minder komplex ist, als das deutsche System, geliefert. Uns Studenten (2 Türkische und 4 Deutsche) wurde ein zusätzliches Programm geboten, sodass wir zwischen dem TRaNSforM-Meetings und parallelen Informationsveranstaltungen wählen konnten.

Zum Einen erhielten wir eine Einführung in die Konzepte des „mentorship“, „preceptorship“ und „clinical leadership“. Das Konzept „mentorship“ bezieht sich auf die Begleitung von Pflegeschülern während der Praxisphasen, das Konzept „preceptorship“ hingegen umfasst ausschließlich die Einarbeitungsphase von frisch examinierten Pflegenden, die sich auf ein Jahr erstreckt. Das Konzept des „clinical leadership“ hingegen ist übergeordnet zu verstehen, wobei es sich dabei nicht um eine hierarchische Führungsposition handelt, sondern um die Initiierung, Gestaltung und Umsetzung von Prozessen, die sich sowohl auf die persönliche Entwicklung, als auch auf Ebene des Teams oder des Faches abspielen können. Zum Anderen wurden wir ins *Clinical Sciences Building* eingeladen und erhielten von Grahame Pope (*Head of Division of Physiotherapy*) eine Privatführung durch die Physiotherapieschule und Räumlichkeiten der Physiotherapie des *Nottingham City Hospitals*. Dabei berichtete er ausführlich über die Modalitäten der Physiotherapieausbildung und die physiotherapeutische Arbeit in England.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im *Royal Collage of Nursing Institut* (Standort East Midlands). Das RCN (www.rcn.org.uk) vereint in sich Gewerkschaft, Berufsverband und Bildungsinstitut und gilt nach eigenen Angaben als weltweit größter Pflegeverband. Dabei wurden wir nicht nur von den RCN-Mitarbeitern begrüßt, sondern auch von Professor Dame Elizabeth Fradd (*Vice-President of University Council*), die einen Vortrag mit dem Titel „International opportunities for nursing students – benefits for UK patient care?“ hielt. Ihr größter Appell bestand darin, dass die Menschen sich als Individuen und nicht als Rassen sehen und akzeptieren sollen. Anschließend begleitete sie uns zum *Nottingham City Council Office* (Rathaus von Nottingham). Nach einem standesgemäßen Teeempfang - feinstes Porzellan, erlesenster Tee - begrüßte uns der *Sheriff of Nottingham* gemeinsam mit seiner reizenden Ehefrau. Während einer Führung durch das beeindruckende Gebäude überreichte uns der Sheriff für eine kurze Zeit sogar seine „Macht“ - natürlich rein symbolisch betrachtet!

Neben den von den Gastgebern organisierten Events blieb uns genügend Zeit um Nottingham auf eigene Faust zu erkunden. Wir besuchten den ältesten Pub Englands namens „*Trip to Jerusalem*“ (1189), der in einer Aushöhlung des *Felsens von Nottingham* zu

finden ist, sowie *Nottingham Castle*, das auf ebendiesem Felsen erbaut wurde, und das *Schlossmuseum*. Zu unserem Glück jährte sich an diesem Wochenende auch die *Light Night*, bei der die Stadt in ein buntes Lichtermeer eintauchte und verkleidete Menschen, Touristen und Einwohner in ihren Bann zog.

Wir haben eine großartige und interessante Zeit in Nottingham verlebt und konnten aus dem internationalen Austausch viele neue Erkenntnisse, sowohl aus beruflicher als auch aus hochschulischer Sicht, gewinnen.

An der Exkursion nahmen teil: Inge Bergmann-Tyacke (Projektleiterin), Andy Tyacke (Lehrbeauftragter Englisch), Nina Klemann (Studentin MBP), Cyrus Pfau (Student BAM), Nadja Trezeciak (Studentin MBP) und Susan Zäske (Studentin MBP).